

Ulrich Lohrmann kennt die Umgebung von Augsburg wie kaum ein anderer. Weil er der Generation angehört, die mit Landkarte und nicht mit Navi unterwegs ist, nutzte er bisher das Material, das es gab. Doch damit war er nicht zufrieden. Nun hat er die beiden Broschüren „Wandern – Touren im Alpenvorland um Augsburg“ sowie „Radwandern – Touren im Alpenvorland um Augsburg“ verfasst, die von der Regio Augsburg Tourismus GmbH herausgegeben wurden. Das Heft „Radwandern“ enthält 29 Routentipps. Aufgezählt werden Streckenlängen, Sehenswürdigkeiten, Verkehrsanbindungen und Radservice-Stationen. „Die Broschüren sollen Appetit machen. Für unterwegs braucht man weiterführende Informationen“, erklärt Tourismusdirektor Götz Beck. Deshalb wird auf Bücher, Karten und Internetseiten verwiesen. In der Mitte gibt es eine Karte, die einen groben Überblick bietet.

Reiche Erfahrung

Lohrmann hat über 40 Jahre lang Wanderkurse der Volkshochschule geleitet. Wenn er mit seinen Gruppen an eine Kirche kam, hat er immer wieder die gleiche Erfahrung gemacht. „Man kann sich hinsetzen und im Sommer ist es in einer Kirche angenehm kühl“, berichtet er. Damit es aber nicht allein beim Ausruhen blieb, hat er Geschichten der Heiligen oder Legenden erzählt. Dann sei der Ort bei den Wanderern besser in Erinnerung geblieben.

Touren zu Kirchen finden sich in beiden Führern. Nummer 20 im nördlichen Naturpark Augsburg in den westlichen Wäldern führt zu bayrisch-schwäbischen Barockperlen beispielsweise in Täferlingen, Hirblingen, Batzenhofen, Achsheim, Eggelhof, Blankenburg, Ehingen, Lützelburg und Gablingen. Empfohlen wird

auch ein Ausflug zum Herrgöttle von Biberbach und zum Kloster Holzen. Die Wallfahrtskirche Maria Birnbaum bei Sielenbach ist Teil der Route auf dem Deutschherrenweg, der in Laimering startet.

Der Wanderführer mit 23 Tipps ist ähnlich aufgebaut wie der für Radfahrer. Er beginnt mit einer Route auf klösterlichen Wegen rund um Oberschönenfeld. Die Strecke „Klosterkultur am Lechrain“ lädt zum Besuch des ehemaligen Benediktinerklosters Thierhaupten und der Wallfahrtskirche Maria Elend in Baar ein.

Ein ganzes Kapitel ist Pilgerwegen und Wallfahrten gewidmet. Auf dem Jakobus-Pilgerweg kann man durch das nördliche Lechtal nach Augsburg gehen, auf dem Ostweg von der Fuggerstadt ins Unterallgäu, auf dem Westweg ins Mindeltal oder von Schrobenhausen nach Augsburg. Weitere Vorschläge sind der Stauden-Meditationsweg, der Besinnungsweg im Neufnachtal und eine Tour zu Wallfahrtskirchen im Wittelsbacher Land.

„Man soll beim Wandern nicht nur mit den Füßen gehen, sondern auch mit dem Herzen“, sagt Lohrmann. Er freut sich, dass Wandern immer beliebter wird, auch bei jungen Menschen. Ihnen empfiehlt er, das Smartphone in die Tasche zu stecken und mal ohne Elektronik unterwegs zu sein. „Ein bisschen Abenteuer und Neugier sollte doch sein“, sagt er.

Roswitha Mitulla

Information:

Unter www.augsburg-tourismus.de findet man das Rad- und Wanderportal und die beiden Führer zum Herunterladen. Die Broschüren sind kostenlos bei der Regio Augsburg Tourismus erhältlich, im deutschlandweiten Buchhandel kosten sie je drei Euro.



▲ Ulrich Lohrmann hat Broschüren mit Routentipps für Wanderer und Radwanderer im Alpenvorland um Augsburg verfasst.

Foto: Mitulla